

Die wundersame Reise nach Valienta

Eine Mutgeschichte von Anita Berchtold

Emma und Rico sind in derselben Klasse.



Emma ist in der Klasse sehr beliebt, sie ist immer total cool angezogen. Rico ist ein Aussenseiter. Seine Eltern kaufen ihm keine Markenklamotten und gamen darf er nur ganz wenig. Auch dass er in der Freizeit gerne seine Oma besucht und ihr vorliest oder Kreuzworträtsel mit ihr löst, finden die meisten ziemlich seltsam.

Beim Fussballspielen will niemand Rico in der Mannschaft haben, und wenn die Kinder zusammenstehen und sich über ihre Computerspiele oder die neusten Ekin-Turnschuhe unterhalten, wird er nur

ausgelacht. Aus lauter Frust wird Rico manchmal grob, was ihm dann auch noch einen Verweis der Lehrerin einbringt. Auch seine Mutter kann ihm nicht wirklich helfen, wenn sie ihm rät, die Kinder halt reden zu lassen und sich nicht darum zu kümmern, was andere denken.

Eines Nachts hat Rico einen Traum.

Auf einmal steht er in einer seltsamen Landschaft. Hier war er noch nie. Vor ihm steht ein grosser Wegweiser, der rumbrüllt: «Hier lang! - Nein, da. Unbedingt nach Links.» und so weiter. Unter dem Wegweiser sitzt eine Schnecke, die genauso aussieht wie seine Kuschelschnecke. Allerdings ist diese hier viel grösser – und ebenfalls lebendig! «Hi», sagt sie cool. «ich bin der Tschegg-Schnägg weil ich alles checke, zum Beispiel, dass wir zwei jetzt nach Valienta müssen.» «Valienta? Was ist denn das? Oder wo ist das?» «Valienta ist das Land der Mutigen. Also genau der richtige Ort für dich. Und wo... naja, hier steht ein Wegweiser, oder?» Etwas irritiert stellt der Tschegg-Schnägg fest, dass der Wegweiser inzwischen schon mehrmals die Richtung geändert hat...

«Hallo?» ruft da auf einmal eine Stimme und Rico sieht sich um. Er staunt: Vor ihm steht Emma aus seiner Klasse. «Was machst du denn hier», will sie wissen. Rico antwortet: «Ich glaube, das ist ein Traum.» «He, das ist MEIN Traum», motzt Emma. Der Tschegg-Schnägg kommt zurück und will von Rico wissen, wer dieses Mädchen ist. «Es ist Emma aus meiner Klasse.» «Gut», meint der Tschegg-Schnägg «dann kann sie ja mitkommen. Los, auf nach Valienta!» «Was ist Valienta?» will nun auch Emma wissen. Rico erklärt es ihr, aber Emma findet, dass sie dort nicht hinmuss. «Ich habe ja keine Angst,» behauptet sie. «Blödsinn» sagt die Schnecke «Jeder hat Angst. Komm mit und du findest selbst heraus, warum du in diesem Traum gelandet bist.» Weil Emma nicht ganz allein bei dem komischen sprechenden Wegweiser bleiben will, geht sie mit. Der Wegweiser allerdings auch – wie sollten sie sonst den Weg nach Valienta finden...?





Unterwegs nach Valienta begegnen die drei der bösen Königin Cobardia und ihren Helfern, die alles daransetzen, die Träumer vom Weg nach Valienta abzubringen. Königin Cobardia lebt nämlich von der Angst der Menschen und will auf keinen Fall ihre Macht verlieren. Zum Glück gibt es aber auch Königin Pilar, die gütige Herrscherin von Valienta. Sie hilft Rico, Emma und dem Tschegg-Schnägg, ihr Ziel sicher zu erreichen. Auch sie hat natürlich Helfer.

Aber wer zu welcher Königin gehört ist gar nicht so leicht herauszufinden ...

